

# Die Rambo-Akademie

**An der Berliner Sicherheitsakademie werden die Personenschützer von morgen ausgebildet. Sie lernen vor allem eins: Ihr Leben für das ihrer Auftraggeber zu riskieren**

VON CHRISTIANE BRAUNSDORF

Denny Gollasch springt aus der Beifahrertür einer abgedunkelten BMW-Limousine. Sein Blick schweift über den Hoteleingang, die Straße, die Fenster. „Expect the unexpected – erwarde das Unerwartete“, flüstert er. Denny nimmt sich Zeit, konzentriert wandert sein Blick über die nahe Umgebung. Über sein Ear-Set kommt die Ansage: „Hier ist alles okay. Go!“ Erst jetzt öffnet der schmale junge Mann die Hintertür des Wagens, hilft einer Dame beim Aussteigen. Zu dritt geleiten die Herren in Anzügen die Promi-Lady ins Hotel.

Die Situation ist nur eine Übung, doch für 20 junge Männer und zwei Frauen könnte sie bald Wirklichkeit werden. Sie absolvieren eine Ausbildung an der „Berliner Sicherheitsakademie“. Ihr Ziel: Als Personenschützer das Leben Prominenter aus Politik, Wirtschaft und Show retten – notfalls um den Preis des eigenen. Chef der Akademie ist Torben Meyer (42), ein hochgewachsener, breitschultriger Mann mit wachen Augen. Wie man sich einen Personenschützer eigentlich vorstellt. Doch Meyer macht gleich klar: „Sie verwechseln Bodyguards und Personenschützer. Personenschützer müssen nicht aussehen wie Rambo, sie müssen schnell und wendig sein und taktisch agieren. Und genau das trainieren wir hier.“ Meyer selbst ist erfahrener Personenschützer. Jörg Schönbohm, Bill Clinton, Whitney Houston, oder Bono – sie alle sicherte er ab. „Dieser Job ist purer Stress – darüber muss man sich im Klaren sein“, sagt er. „Jeder Kugelschreiber kann eine Bedrohung für die Schutzperson sein.“ Die Lohnspanne für diesen gefährlichen Job ist riesig. Anfänger arbeiten oft für Gehälter um die 2000 Euro brutto im Monat. Meyer ist selbstständig und viel gefragt. „Unter 500 Euro am Tag fange ich heute nicht mehr an“, sagt er. Bei seinen Einsätzen trägt Meyer eine Schusswaffe, doch benutzen musste er sie noch nie. „Schießen muss das letzte Mittel sein.“

## Jeder Kugelschreiber kann eine Waffe sein

**Brigitte Bardot**  
Der legendäre Schmolle Mund lächelt wieder

**Klum und Seal**  
Wie zärtlich sind öffentliche Küsse, Heidi?

**Dieter Bohlen**  
Musikproduzent quält jetzt doppelt

**Schluss mit lustig**  
Engelke jetzt im Krimi

Ortswechsel. 10.30 Uhr auf einem Sportplatz in Lichtenberg. Sportstunde für die Klasse von Ausbilder Orce Feldschau. Erste Übung: 5000 Meter Laufen – „zum Warmwerden“. Der Ton ist rau: „Bewegst Du Dich vielleicht mal?“ „Wo schaust Du denn hin?“ „Frau Weiß, Sonnenbrille runter, aber sofort.“

Die Schüler keuchen und schwitzen, aber sie beschwerten sich nicht. „Disziplin ist das A und O im Job“, sagt Meyer. Und für viele seiner Schüler vielleicht auch eine ihre letzten Chancen. Die allein erziehende Mutter Lena Weiß ist 34 Jahre alt, hat aber bis heute keine abgeschlossene Ausbildung. Das Arbeitsamt bezahlt den Kurs zur „Personenschutzfachkraft“. Die fast 4000 Euro teure Ausbildung wird von der Industrie- und Handelskammer anerkannt. „Früher wollte ich Polizistin werden, aber ich war so dumm, die Ausbildung abzubrechen“, erzählt Lena Weiß. Jetzt lernt sie schießen, trainiert hart, büffelt Taktik-Theorie. „Frauen sind in der Branche immer gefragter“, so Meyer. „Bundeskanzler Schröder zum Beispiel hatte eine Personenschützerin. Frauen sind unauffälliger.“ Die Schüler trainieren mittlerweile im sogenannten Kampfkreis. Simuliert werden Angriffe mit Schusswaffen und Sprengstoff. Die Azubis müssen blitzschnell angemessen reagieren. Ein Fehler kann tragische Folgen haben. „Und wieso sicherst Du Dich nicht nach hinten ab?“, brüllt der Ausbilder und schüttelt den Kopf. „In der Realität wärest Du jetzt tot!“

## Fotogalerie

Die Elite-Akademie



Denny Gollasch (23) absolviert eine Ausbildung zum Personenschützer. „Ich will beim BKA arbeiten“

◀ Zurück

1 von 4

Weiter ▶

Foto: RALF LUTTER

## Weitere Themen



**Berlin-Diskret**  
Lust auf erotische Bekanntschaften? Klicken Sie hier!

### Fotogalerien-Übersicht

Hier finden Sie Fotogalerien zu Berlin und anderen Ressorts

### Artikel-Archiv

Suchen Sie ältere Artikel? Hier finden Sie sie!